

zwei göttlichen Naturen auf, wollen göttliches Wesen mit natürlichen Vorgängen erklären; sie behaupten nämlich, Gott könne doch keinen Sohn haben, da er ja keine Frau habe, und sagen, Gott sei überhaupt kein Wesen, da er keine Gestalt habe; oder Gott lebe nicht, weil er nichts ißt.

0628

0626

Sie erklären, daß sie zu Gott mit den Engeln beten für Mahomet und die anderen Sarazenen. Daß "das Wort Fleisch geworden ist", leugnen sie und bekennen von Christus weder, daß er Gott sei noch wesensgleich mit dem Vater, sondern halten ihn nur für einen "Hauch" von Gott; sie anerkennen ihn als einen heiligen Menschen, an Tugend über alle hoch erhaben, ohne Vater von der Jungfrau geboren, der aber weder gelitten hat, noch gekreuzigt wurde, noch gestorben ist, sondern von Gott entrückt wurde und der am Weltende sterben wird, nachdem durch ihn zuvor der Antichrist vernichtet wurde. Sakramente als Gnadenmittel gebe es keine, sagen sie; das ist nicht verwunderlich, da sie ja das Kreuz leugnen. Sie nennen Christus den Weltrichter, aber zusammen mit Gott und Mahomet. Ruhmreiches und Erhabenes, das über ihn geschrieben steht, erkennen sie <II, 324> fast alles an, nicht aber seine Erniedrigung und Beschimpfung.

0632

0622

0637

0617

0677

Von der Jungfrau glauben sie irrtümlich, sie sei die Schwester Aarons gewesen. Sie erklären, Engel hätten einen Leib und aus früheren Engeln seien Dämonen geworden, denen Adam die Anbetung verweigert hätte. Sie behaupten, die heiligen Erzväter und Propheten seien Sarazenen gewesen und die Menschen seien in der Sintflut deswegen umgekommen, weil sie keine Sarazenen werden wollten, und auch daß die Apostel sich in Wahrheit als Sarazenen bekannt hätten. Sie tadeln die Christen, daß sie Bischöfe und Priester hätten und sie vergöttlichen, und sie treiben auch ihr Gespött mit uns, weil wir die selige Jungfrau so gut wie vergöttlichen und sagen, daß Christus sich bei Gott darüber beklage, daß er seine Mutter nicht gleich zur Göttin gemacht habe. Von ihrem Koran erklären sie, daß weder ein Mensch noch der Teufel im Stande ist, eine so fein gebildete, liebliche und wunderbare Lehrschrift zu verfassen. Sie versichern, die ewige Seligkeit bestehe aus fleischlichen Lüsten, Rausch oder anderer Schwelgerei, prächtiger Kleidung usw. Der Himmel, so behaupten sie fest, sei aus Dampf geschaffen. Dampf heißt die Ausdünstung des Meeres. das Meer heißt "Mote Capff", weil es die Welt umschließt und den Himmel hält. Sie erklären, Sonne und Mond seien am Anfang gleich helle Lichter gewesen. Es gab keinen Unterschied von Tag und Nacht; als aber der Engel Gab-El durch den Himmel flog, stieß er mit dem Flügel an die Mondscheibe und verfinsterte sie dadurch. Vom Tod behaupten sie, daß er ein Engel namens Adriel sei, der am Ende jedes Geschöpf tötet, auch die Engel, und schließlich sich selbst umbringt; danach erweckt dann Gott alle Geschöpfe wieder zum Leben, außer dem Tod. Ferner erwähnen sie noch einiges von guten Eigenschaften der Seele und vom künftigen Weltende. Die Vielweiberei schreiben sie vor, und sie machen sich auch kein Gewissen daraus, Sodomie zu treiben. Sie irren in vielem maßlos von der Wahrheit ab, worüber in "Fortalio Fidei" und in der Abhandlung "Sichtung des Alkoran" vieles geschrieben steht.

0577

0727

0527

1127

0127

Ende

Anfang

II. Die Griechen

In Jerusalem wohnen viele Griechen, deren Kirche einst hochgelehrte Männer hervorgebracht hat, die jetzt aber von zahllosen Irrlehren verdunkelt ist, hauptsächlich in vier Grundsätzen.
1. Sie glauben nicht, daß der Heilige Geist auch vom Sohn hervorgegangen ist, noch daß er eine eigene Existenz hat. 2. Sie behaupten, daß die Seelen der Verstorbenen vor dem